

Sitzung	Gemeinderat - Ö - 30.11.2010		
Beratungspunkt	Fürstenberg-Gymnasium / Generalsanierung		
Anlagen	-		
Finanzposition			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 10-019/10 60-070/10	Sitzung HA-Ö GR-Ö	Datum 04.05.2010 08.06.2010

Erläuterungen:

Das Gebäude des Fürstenberg-Gymnasiums ist rund 40 Jahre alt. Trotz vielfältiger Unterhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen ist für die nächsten Jahre ein weiterer Bedarf für Erneuerungen und für die Anpassung der Räumlichkeiten an die geänderten pädagogischen und sonstigen Anforderungen des schulischen Alltags zu sehen. Der Gemeinderat hat daher in der Sitzung am 16.11.2010 beschlossen, 2011 Planungsmittel in Höhe von 150.000,-- € und 2012 Baukosten in Höhe von 1.702.000,-- € zur Verfügung zu stellen.

Während der Beratung des Berichts „Erziehung, Bildung und Betreuung“ im Hauptausschuss am 04.05.2010 und im Gemeinderat am 08.06.2010 wurden folgende Aufgaben formuliert:

a) Prüfung der Notwendigkeiten für eine mögliche Generalsanierung

In der Gemeinderatssitzung am 08.06.2010 haben alle Fraktionen die Notwendigkeit einer Generalsanierung anerkannt. Es wurde betont, dass die Schulen sich in einem Strukturwandel befinden und deshalb jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen sei, die Schule im Rahmen einer Generalsanierung im Sinne der geänderten Anforderungen als Ort des Lernens zu ertüchtigen.

b) Fertigung eines Konzeptentwurfs für die Durchführung eventuell notwendiger Sanierungs- und sonstiger Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität der Räumlichkeiten und der Einbeziehung externer Berater

Die Verwaltung hat, wie vom Gemeinderat angeregt, das Fraunhofer Institut für Bauphysik, Stuttgart, in die Diskussion eingeschaltet. Herr Prof. Dr. Klaus Sedlbauer, Leiter des Fraunhofer Instituts Stuttgart, wird an der Gemeinderatssitzung teilnehmen. Eine erste Besprechung mit der Leitung des Fürstenberg-Gymnasiums, der Stadtverwaltung und Prof. Dr. Sedlbauer hat am 07.10.2010 stattgefunden. Das Fraunhofer Institut beschäftigt sich seit einigen Jahren schwerpunktmäßig mit dem Thema Schulbausanierung. Prof. Dr. Sedlbauer wird am 30.11.2010 mit einem kurzen Vortrag in das Thema einführen. Der Vortrag wird wichtige Hinweise für den Konzeptentwurf geben.

c) Abstimmung des Konzeptentwurfes mit der Schule

In der Besprechung am 07.10.2010 wurde der Konzeptentwurf mit der Schulleitung und Prof. Dr. Sedlbauer wie folgt abgestimmt:

Saniert werden müssen die Aula, das Lehrerzimmer, die Flure, die WC-Anlagen, die Klassenzimmer, das Sekretariat und die Fachräume. Neue Konzepte für Heizung und Lüftung, für die Belichtung und für die Raumakustik müssen – abgestimmt auf das Gebäude – erarbeitet werden. Wichtig ist auch die farbliche Gestaltung.

Die Aula und die Flure sollen, soweit wie möglich, natürlich belichtet werden. Dazu sind die nachträglich eingebrachten Einbauten im Eingangsbereich zur Aula und unter den Treppen zu entfernen. Die Oberlichter über den Türen zu den Klassenzimmern sind wieder zu öffnen. Der natürliche Lichteinfall durch die Deckenöffnung in der Aula soll verbessert und durch moderne Lichtlenksysteme unterstützt werden. Nachgerüstet werden muss auch der bauliche Brandschutz. Besonders bearbeitet werden muss das Thema „Schaffung von Lehrerarbeitsplätzen“.

Das Fraunhofer Institut wird im Jahre 2011 ein Konzept zur energetischen Sanierung des Gebäudes erarbeiten. Ebenfalls im Jahre 2011 werden Fachingenieure (ein in der Schulsanierung erfahrener Architekt, ein Ingenieurbüro für Heizung, Lüftung und Sanitär, ein Brandschutzsachverständiger und ein weiteres Ingenieurbüro für Elektrik) eingeschaltet. Ziel ist es, bis zu den Haushaltsberatungen im Herbst 2011 den Maßnahmenumfang und die entstehenden Kosten genauer zu benennen und die Baumaßnahmen zu planen.

Zu der im 1. Halbjahr 2011 zu erstellenden Planung gehören ebenfalls die Abfolge der Maßnahmen und die Planung zur Abwicklung des Schulbetriebes während der Bauzeit.

d) Klärung der Frage, ob und in welchem Umfang für eine mögliche Generalsanierung Zuschüsse aus den Schulbaufördermitteln des Landes erwartet werden können

Hier haben in den vergangenen Monaten Gespräche mit dem Oberschulamts in Freiburg stattgefunden. Nach den derzeitigen Richtlinien gibt es für die Generalsanierung keine Zuschüsse. Nach Kenntnis des Oberschulamtes ist hier eine Änderung nicht vorgesehen. Danach wird die Verwaltung weitere Anstrengungen unternehmen, Drittmittel für die Schulbau-sanierung zu erhalten.

Nach dem Vortrag von Prof. Dr. Sedlbauer gibt es die Möglichkeit, zur Besichtigung des Fürstenberg-Gymnasiums.

10
14
20
63
BM

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, unter Einschaltung von Fachingenieuren ein bauliches Konzept zur Sanierung des Fürstenberg-Gymnasiums bis zu den Haushaltsberatungen 2012 auszuarbeiten.

Beratung: